

**DICKER  
SCHECK**



Strahlende Gesichter bei der Übergabe von millionenschweren Wasserstoff-Förderbescheiden in Düren: Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing und Landrat Wolfgang Spelthahn (Bild unten rechts) bei der Probefahrt mit einem Wasserstoff-Zug.  
FOTOS: KREIS DÜREN

## Landrat: „Freuen uns sehr über diese Wertschätzung“

Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing übergibt 75 Millionen Euro Förderung für Wasserstoffprojekte im Kreis Düren

Glücklicherweise war es kein leichtes Reisegepäck, das Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing für die Zugreise von Düren nach Euskirchen mitgebracht hat. Fast 82 Millionen Euro schwer waren die Förderbescheide für Investitionen in Wasserstoffprojekte, die er aus Berlin dabei hatte. Da es sich bekanntlich besser mit leichtem Gepäck reist, übergab er die millionenschweren Urkunden vor der Fahrt, unter anderem an Landrat Wolfgang Spelthahn. Rund 75 Millionen Euro fließen in den Kreis Düren, der Rest in den Kreis Euskirchen. Das Geld wird investiert in den Bau einer weiteren Wasserstoff-Tankstelle, in den Bau eines Elektrolyseurs zur Herstellung von umweltfreundlichem, grünen Wasserstoff (H2) und zur Anschaffung 17 neuer Wasserstoff-Züge, die auf den Strecken Rurtalbahn und Eifel-Bördebahn voraussichtlich ab Ende 2026 unterwegs sein werden.

Wie sich eine Fahrt mit einem H2-Zug anfühlt, das erlebten die rund 70 Anwesenden aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Presse direkt vor Ort, denn die Reise von Bahnsteig zu Bahnsteig erfolgte mit einem extra bereitgestellten Wasserstoffzug. Auf der rund 40-minütigen Überfahrt lobte Dr. Volker Wissing ausdrücklich

die Vorreiterrolle des Kreises Düren. „Wir müssen konsequent auf klimafreundliche und klimaneutrale Antriebe umstellen“, sagte der Bundesverkehrsminister. Der Kreis Düren sehe den Wasserstoff als sehr gute Alternative. „Das ist sehr klug. Und Sie stellen ihn gleich selbst her, mit regenerativer Energie. Damit werden Sie Pioniere sein und die Investition werden sie nicht bereuen“, lobte Dr. Volker Wissing und verdeutlichte, dass der Kreis Düren auf dem richtigen Weg in die Zukunft steuert. Der grüne Wasserstoff soll voraussichtlich im nächsten Jahr am Brainery Park in Jülich produziert werden. Dort ist bereits einer der größten Solarparks in NRW in Betrieb.

### Meilenstein

„Wir freuen uns sehr über die große Wertschätzung, die uns der Bundesverkehrsminister mit dieser immensen Förderung entgegenbringt“, sagte der Landrat, bevor sich Dr. Volker Wissing ins Goldene Buch des Kreises eintrug. Dieser feierliche Akt verdeutlichte, dass dieser Termin von besonderer Bedeutung ist und einen Meilenstein auf dem Weg zur Wasserstoff-Modellregion symbolisiert. „Die

anererkennenden Worte des Bundesministers geben uns und allen Beteiligten Rückenwind und Motivation, an solchen innovativen Projekten festzuhalten und dynamisch für den Klimaschutz einzutreten“, sagte Landrat Wolfgang Spelthahn. Klimaschutz müsse nicht immer zwingend Verzicht bedeuten. „Wir können unsere Mobilität ohne Einschränkungen umstellen.“

Im Führerhäuschen überzeugten sich Landrat Wolfgang Spelthahn und Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing dann, dass eine Fahrt mit einem Wasserstoff-Zug nicht komplizierter ist, dafür aber für das Umweltgewissen wesentlich angenehmer.

### Tankstelle am Dürener Bahnhof

Tanken sollen die Züge dann am Dürener Bahnhof, wo mit dem Fördergeld eine Station entstehen wird. Der eigens hergestellte Wasserstoff wird übrigens nicht nur für die Züge gebraucht, sondern auch für die Wasserstoff-Busse, die im Kreis Düren fahren. Fünf von ihnen sind bereits auf den Straßen zu finden, für weitere 20 läuft eine Ausschreibung. Tanken können diese Fahrzeuge bereits in

Düren. Im Gewerbegebiet „Im großen Tal“ können sowohl Busse als auch Autos Wasserstoff einfüllen. Weitere Tankstellen sind geplant, auch durch die Privatwirtschaft. Sie sollen auch mit dem Wasserstoff aus dem Kreis Düren versorgt werden.

Nach der Ankunft in Euskirchen brachte einer der fünf Wasserstoffbusse die glücklichen Förderbescheid-Empfängerinnen und Empfänger wieder nach Düren – wo sie mit vielen Millionen mehr im Gepäck ankamen.

### Ausstellung zum Thema Wasserstoff

Im „Forum Seen & Entdecken“ des Kreises Düren sind derzeit noch viele Informationen zum Thema Wasserstoff ausgestellt. Ein Besuch lohnt sich. Das Forum Seen & Entdecken in der Moltkestraße 39 in Düren im Bismarck-Quartier ist montags bis donnerstags von 10 bis 16 Uhr und freitags von 10 bis 13 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet.



Landrat Wolfgang Spelthahn.

FOTO: DIETER JACOBI

## Liebe Leserinnen und Leser,

wir erleben mal wieder spannende und äußerst interessante Zeiten im Kreis Düren. Vor wenigen Wochen hatten wir Besuch von Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing, der für den Kreis einen dicken Scheck im Gepäck hatte. Minister Wissing übergab Förderbescheide über 75 Millionen Euro für Wasserstoffprojekte bei uns im Kreis Düren. Mit dem Geld werden 17 Wasserstoffzüge angeschafft, eine neue Tankstelle gebaut und ein Elektrolyseur, mit dem grüner, umweltfreundlicher Wasserstoff hergestellt wird. Damit machen wir weitere große Schritte auf unserem Weg zur Klimaneutralität. Die Wasserstofftechnologie ist dabei für mich ein wesentlicher Baustein.

Dass 75 Millionen Euro an Förderung in unseren Kreis fließen, bedeutet auch eine enorm hohe Anerkennung für unsere bisherige Arbeit. Es hat mich sehr gefreut, dass Minister Volker Wissing die Förderbescheide persönlich übergab. Stück für Stück können wir unsere Wasserstoffprojekte sichtbar machen. Züge, Tankstellen, der Elektrolyseur, die große Solaranlage am Brainery Park in Jülich, Busse: das alles sind sichtbare Belege, dass es im Wasserstoff-Kreis Düren mit großen klimafreundlichen Schritten vorangeht. Alle weiteren Infos zum Ministerbesuch im Kreis Düren finden Sie im Artikel oben auf dieser Seite.

Dass es im Kreis ein großes Innovationspotenzial gibt, zeigt sich auch immer wieder bei meinen regelmäßigen Unternehmensbesuchen wie zuletzt in Merzenich bei „AES Autonome Energiesysteme“; das Unternehmen geht bei seiner Produktion einen umweltfreund-

lichen Weg und verarbeitet beziehungsweise zersetzt – vereinfacht ausgedrückt – Kunststoffabfälle zu einem hochwertigen Öl. Dabei entstehen deutlich weniger CO2-Emissionen verglichen mit einer herkömmlichen Abfallverbrennung. Es ist gut und wichtig, dass es solche modernen Unternehmen im Kreis Düren gibt – auch wegen des Strukturwandels. Gute und sicherere Arbeitsplätze sind ein Garant für einen attraktiven und anziehenden Kreis Düren. Die komplette Geschichte zum Unternehmensbesuch erfahren Sie auf der zweiten Seite dieser KreisRund-Beilage.

Und auch das lässt sich belegen: wir wachsen. Mittlerweile leben im Kreis 278.000 Menschen, Tendenz stark steigend. Unsere Wachstums-offensive trägt Früchte. Kein Wunder: Der Kreis bietet viele Pluspunkte. Gute Bildungsmöglichkeiten, attraktive Voraussetzungen für Familien, zum Beispiel durch den Wegfall der Kita-Gebühren für fast alle. Der Kreis lockt auch mit guten Freizeit-, Kultur- und Sportmöglichkeiten sowie zahlreichen nachhaltigen, zeitgemäßen Angeboten im Rahmen unseres Klimaschutzpaketes, mit dem die Menschen finanziell gefördert werden, wenn sie sich beispielsweise für Solardächer entscheiden. Dass der Kreis attraktiv ist, zeigen wir aktuell auch auf unseren Social-Media-Kanälen mit der kleinen Serie „Schon gewusst“, die spannende Fakten aus unserer vielseitigen Heimat präsentiert. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 4 unserer Beilage.

Noch einmal kurz zurück zur Nachhaltigkeit: Der Kreis Düren darf sich jetzt auch Fairtrade-Kreis nennen und erhielt ein entsprechen-

des Zertifikat. Diesen Titel erhielt der Kreis, weil er verschiedene Kriterien erfüllt, die das Engagement für einen fairen Handel deutlich machen. Viele Geschäfte, Gastronomieunternehmen, Schulen, Vereine oder Glaubensgemeinschaften machen mit und bieten fair gehandelte Produkte – dafür gilt an dieser Stelle ein herzlicher Dank. Mehr zur Preisvergabe steht auf Seite 3.

Apropos Preise: Die Jülicher Kita „Purzelbaum“, die in der Trägerschaft des Kreises Düren liegt, gehört zu den besten Kindertageseinrichtungen in ganz Deutschland. Sie war nominiert für den Deutschen Kitapreis und ist unter die ersten zehn Kitas gekommen. Ein toller Erfolg, der zeigt, welche gute Arbeit geleistet wird. Mittlerweile gehören 41 Kindertagesstätten zum Kreis Düren. Noch vor wenigen Tagen war der Baustart für zwei weitere Gebäude in Nörvenich. Wir investieren gerne in unseren Nachwuchs, in Bildung und in Familien. Kinder sind die Zukunft – das ist nicht nur ein Spruch, sondern gelebte Realität bei uns im Kreis Düren.

In diesem Sinne viel Freude bei der Lektüre,

Ihr

Landrat Wolfgang Spelthahn

### UNTERWEGS

Landrat besucht das Unternehmen AES Autonome Energiesysteme

Seite 02

### WACHSTUM

Mittlerweile leben mehr als 278.000 Menschen im Kreisgebiet

Seite 04

### FREIHEITSGEFÜHL

Das Sommerleuchten am Indemann findet am 17. Juni statt

Seite 06

ZURÜCK  
IN DIE  
ZUKUNFT



Landrat Wolfgang Spelthahn lernte zusammen mit Guido Zintl (Gemeinde Merzenich), Anette Winkler (Wirtschaftsförderin Kreis Düren), Dr. Maria Schoeller (Vorsitzende des Ausschusses Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung der Gemeinde Merzenich) von Andres Sheldrick und Cedric Hohenschue (AES Autonome Energiesysteme GmbH) die Möglichkeiten der Recycling-Anlage kennen (v.r.).

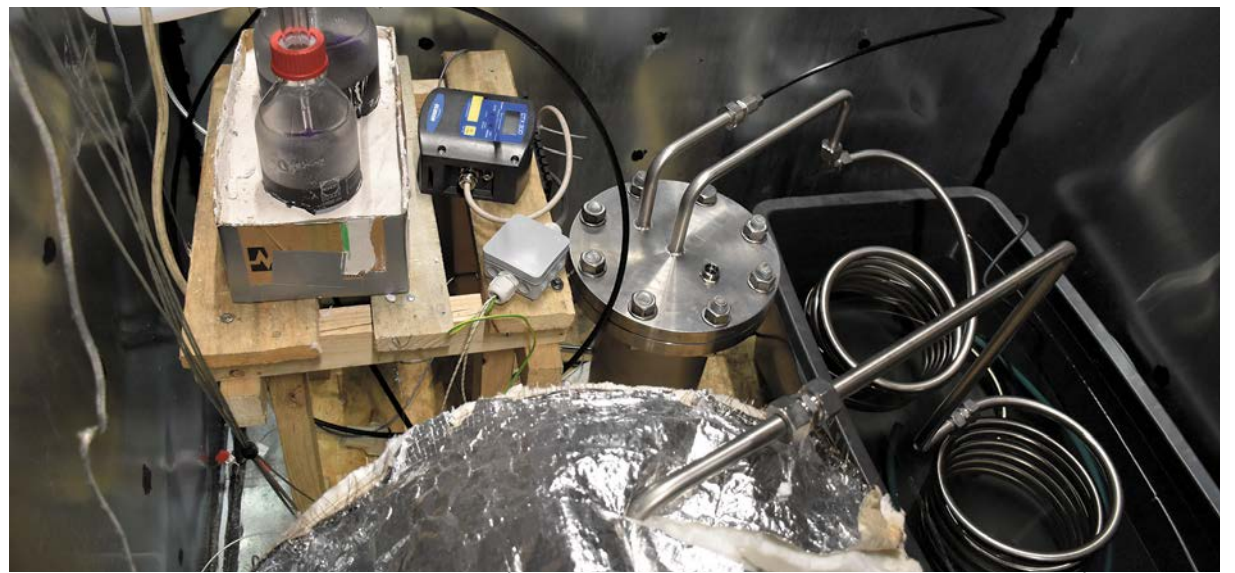
FOTOS: KREIS DÜREN

# Fortschrittliches Recycling aus Merzenich

AES Autonome Energiesysteme: Landrat Wolfgang Spelthahn besucht innovatives Unternehmen

Das ist wirklich ein tolles, innovatives und umweltschonendes Vorzeigeprojekt für die Zukunft und dann stammt es auch noch aus dem Kreis Düren, genauer gesagt aus Merzenich. „Recycling ist ein großes Thema und die Firma AES denkt sogar noch weiter“, lobt Landrat Wolfgang Spelthahn die Arbeit der sechs Mitarbeiter von AES Autonome Energiesysteme GmbH bei seinem Unternehmensbesuch. Drei junge Visionäre hatten 2018 das Bedürfnis, etwas ganz Neues zu machen. Es entstand die Idee, gemischte Kunststoffabfälle zu einem hochwertigen Öl zu verarbeiten beziehungsweise zu zersetzen – und das auch noch mit bis zu 75 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zur herkömmlichen Abfallverbrennung. Das Ziel: Kunststoffabfälle, also beispielsweise Kunststoffe wie PE (Polyethylen), PP (Polypropylen) oder PET (Polyethylenterephthalat) als Rohstoff zu nutzen. Denn das Öl kann entweder energetisch genutzt oder an Raffinerien gewinnbringend

verkauft werden. Die Kunststoffe werden – wie bisher und sonst üblich – bei AES nicht verbrannt, sondern bei dem sogenannten Pyrolyse-Prozess bei Temperaturen bis 650 Grad zersetzt. Weil sie dabei nicht mit Sauerstoff in Berührung kommen, ist es folglich keine Verbrennung. 2019 folgte die Unternehmensgründung und die Teilnahme am AC<sup>2</sup>-Gründungswettbewerb. Im vergangenen Jahr wurde eine eigene Werkshalle in Merzenich bezogen und der erste Prototyp in Betrieb genommen. Außerdem hat AES an einem Forschungsprojekt teilgenommen sowie am AC<sup>2</sup>-Wachstumswettbewerb. Im vergangenen April waren die Entwickler auf der Hannover-Messe, einer Industriemesse mit internationaler Bedeutung, vertreten. Sie hatten neben rund 4000 anderen Unternehmen einen Stand und stellten ihre Pilotanlage vor. Firmen können mit der AES FLUKS Anlage, die in einem 20-Fuß-Container geliefert wird, ihre Kunststoffabfälle recyceln. FLUKS ist übrigens ein Akronym für die „flexible, umweltschonende und kostensparende Anlage“ und eine eher zufällige Anspielung auf den Fluxkompensator (Kernstück einer Zeitmaschine) aus der Filmreihe „Zurück in die Zukunft“. Neben dem Container befindet sich der Öltank.



Die Firma AES Autonome Energiesysteme aus Merzenich forscht mit der FH Aachen daran, bisher nicht recycelbare PVC-Abfälle (also Polyvinylchlorid), weiterzuverwenden. Auf dem Bild ist der dazugehörige Prototyp zu sehen.

ROBOTER-ASSISTIERTES  
OPERATIONEN

## Bei uns in Düren



Für präzise und schonende Eingriffe.

KRANKENHAUS DÜREN  
Akademisches Lehrkrankenhaus der RWTH Aachen

www.krankenhaus-dueren.de

## Kein Stillstand

Das Team erarbeitet individuelle, auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittene Pläne auf dem Weg zu einer nachhaltigen Zukunft. Dieses System produziert knapp 90 Prozent des benötigten Stromes selbst und aus zehn Tonnen Kunststoff können bis zu acht Tonnen Öl gewonnen werden – je nach Kunststoff. Umso genauer zuvor getrennt wird, desto besser ist die Qualität des Öls, erklärt Andres Sheldrick, einer der drei geschäftsführenden Gesellschafter: „Gutes Öl setzt sich nicht ab, ist also nicht dickflüssig und kann besonders gut weiterverwendet oder verkauft werden.“ Das Öl kann dann in Raffinerien zu neuen Ausgangsmaterialien (also zu Grundbausteinen für neue Kunststoffe) veredelt werden. Noch ein Pluspunkt für die Kunden von AES: Durch die automatisierte Steuerung der Anlage braucht sich das Unternehmen, das seine Kunststoffe recyceln

möchte, um nichts zu kümmern. AES übernimmt die Überwachung und Wartung durch ein Online-Analysesystem und der 24-Stunden-Wartungsservice vermeidet Stillstand und Reparaturkosten. Eine grüne Investition, die sich durch das gewonnene Öl und die Ersparnis in puncto Müllverbrennung, selbst trägt. Marco Karber, neben Jonas Bonus und Andres Sheldrick, ebenfalls geschäftsführender Gesellschafter, ist stolz auf die eigene Entwicklung: „Jeder Liter Öl, der von uns hergestellt wird, ist ein Liter Öl weniger, der aus der Erde gefördert werden muss.“ Heißt also: PET-Flaschen, Verpackungsmaterial, Folien, Seile, Plastikschüsseln, Joghurtbecher, Einwegverpackungen, Rohre, DVD-Hüllen und vieles mehr können mit der Anlage aus Merzenich weiterverarbeitet werden. Und der Umweltgedanke bei den Kunden – ja in der gesamten Gesellschaft – steigt. Cedric Hohenschue, Konstruktionsingenieur bei AES, betont,

dass es noch weitere Ziele und Möglichkeiten gibt. Gemeinsam mit der FH Aachen hat es ein Forschungsprojekt zu der Wertschöpfung aus bisher nicht recycelbaren PVC-Abfällen gegeben. Gefördert wurde dies von der Europäischen Union durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie EFRE.NRW (EFRE-Förderung in NRW). Durch den Fonds werden in Nordrhein-Westfalen Investitionen in zentralen Zukunftsfeldern angestoßen, die digitale und grüne Entwicklungen vorantreiben. „Wir wollen noch mehr für die Umwelt tun und Lösungen für aktuelle Probleme finden. Beispielsweise lässt PVC, also Polyvinylchlorid, Edelstahl nach 20 Minuten rosten. Wenn wir da einen Durchbruch erhalten würden, wäre das großartig“, so Cedric Hohenschue.

## Zusammenarbeit auf großer Ebene

Guido Zintl von der Gemeinde Merzenich und Dr. Maria Schoeller, Vorsitzende des Ausschusses Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung der Gemeinde Merzenich, zeigten sich ebenfalls begeistert von der Vision. „Wir könnten uns auch eine Zusammenarbeit auf größerer Ebene vorstellen. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Merzenich würden sich mit Sicherheit gerne am Recycling beteiligen und ihren Müll zur Verfügung stellen“, so Guido Zintl. Auch bei Landrat Wolfgang Spelthahn sprudelten Ideen zu möglichen Kooperationen in der Zukunft. Denn ab einem gewissen Punkt und einigen Recyclingprozessen kann Kunststoff nicht mehr weiter recycelt werden, das wäre genau der Moment, an dem die AES FLUKS Anlage greifen könnte. Denn die hier verwendeten Abfälle kann sonst noch keiner weiterverwenden und sie werden im Kreislauf gehalten. „Wenn sich viele Menschen aus dem Kreis Düren zusammenschließen würden, hätten wir schnell große Erfolge und könnten gleichzeitig etwas Sinnvolles aus dem Müll machen“, so Landrat Wolfgang Spelthahn bei seinem Unternehmensbesuch. Die Firma, die sich bisher durch private Investoren finanziert, hat große Ziele: irgendwann größere Anlagen bereitstellen, mit Müllverbrennungsanlagen zusammenarbeiten und den Müll von Endverbrauchern (und größeren Unternehmen) zersetzen.

Als nächstes plant die AES Autonome Energiesysteme GmbH, erst einmal weitere Mitarbeiter einzustellen. Nicht zuletzt kommt auch hier wieder die Wirtschaftsförderung des Kreises Düren ins Spiel. Anette Winkler, Wirtschaftsförderin des Kreises Düren, plant eine weiterhin enge Kooperation: „Wir unterstützen immer gerne – erst recht bei solch fortschrittlichen Plänen. AES sucht aktuell nach Elektromechnikern, Ingenieuren und besonders Chemietechnikern, die bei der Expansion helfen.“ Weitere Informationen zu dem Unternehmen und die jeweiligen Kontaktpersonen gibt es unter [www.aestechnik.de](http://www.aestechnik.de).

Wie geht die  
Wärmewende  
zu Hause?

Frag doch mal  
die Stadtwerke:  
02421 126-800

**SWD**  
Für Dich. Für Düren.

[www.stadtwerke-dueren.de](http://www.stadtwerke-dueren.de)



indeland – bewegen und entdecken

Unsere Region steckt voller Geschichte und Geschichten. Hier bringen wir uns ein, um unsere Heimat gemeinsam zukunftsgerecht zu gestalten.

[www.indeland.de](http://www.indeland.de)

**indeland**  
GmbH  
ich. see. zukunft.

Herausgeber:  
Landrat des Kreises Düren,  
Bismarckstraße, 52348 Düren

Verlag:  
Super Sonntag Verlag GmbH,  
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

Geschäftsführung:  
Jürgen Carduck, Andreas Müller

Redaktionsleitung:  
Thomas Thelen

Druck:  
Euregio Druck GmbH,  
Dresdener Straße 3,  
52068 Aachen





# Das Motto: Global denken – lokal handeln

Ausgezeichneter Fairtrade-Kreis: Zertifizierung Dank der Unterstützung von Geschäften, Schulen, Kirchen und Vereinen, die gut gehandelte Produkte anbieten

**E**ine gute Nachricht: Der Kreis Düren darf sich jetzt offiziell mit dem Namen „Fairtrade Kreis“ schmücken. Diese Auszeichnung zeigt, dass sich die Menschen im Kreis Düren vor Ort für fair gehandelte Produkte einsetzen. Der Titel wird aber nicht einfach so verliehen, sondern der Kreis Düren musste mehrere Kriterien erfüllen, die das Engagement für den fairen Handel in allen Ebenen einer Kommune deutlich machen. So haben sich Geschäfte, Gastronomiebetriebe, aber auch Schulen, Glaubensgemeinschaften und Vereine bereit erklärt, fair gehandelte Produkte anzubieten. Die Mindestanzahl an teilnehmenden Einrichtungen wurde sogar überschritten. So machen 39 Geschäfte mit, erforderlich sind 37. Fünf Schulen sowie drei Vereine haben sich ebenfalls bereit erklärt, jeweils zwei Verpflichtungen wären mindestens für den Titel nötig.

Auch 20 Gastronomiebetriebe beteiligen sich, einer mehr als erforderlich. „Für das Mitwirken und Engagement möchte ich mich bedanken und hoffe, dass viele Bürgerinnen und Bürger von dem Angebot an fairen Produkten Gebrauch machen“, sagte Landrat Wolfgang Spelthahn. „Es geht um Gerechtigkeit. Unser Konsum hat Auswirkungen auf die Menschen in den Produktionsländern. Mit bewusstem Handeln können wir Armut entgegenwirken“, sagte Dezernentin Sybille Haußmann bei der Feierstunde in Düren. Der Titel „Fairtrade-Kreis“ wurde vom Verein Fairtrade Deutschland e.V. verliehen und die Urkunde feierlich übergeben. Erst vor einem Jahr hat sich die zentrale Steuerungsgruppe bestehend aus 15 Personen aus unterschiedlichen Bereichen zum ersten Mal getroffen, um den Prozess der



Die Steuerungsgruppe, die sich für den Fairtrade-Titel eingesetzt hat, bei der Verleihung der Urkunde.

Bewerbung zu begleiten und die Anforderungen umzusetzen. Die Stadt Jülich und nun auch die Gemeinde Langerwehe tragen ebenfalls den Titel. Kreuzau und Merzenich machen sich auch auf den Weg zur Fairtrade-Town.

# Nicht jedes Tier braucht Hilfe

Die Wildtierhotline des Kreises Düren gibt Auskunft, was das Beste für gefundene Lebewesen ist

**O**ft wirken Rehkitze, kleine Häschen, Igel oder junge Singvögel auf uns Menschen hilflos, wenn sie allein in der Natur gefunden werden. Der Mensch will helfen und so mancher nimmt die Wildtiere sofort zu sich nach Hause und schon begeht er direkt den größten Fehler, den man machen kann. Denn auch, wenn Tiere häufig hilflos wirken, sie sind es nicht. Denn anders als bei Menschen, lernen die Jüngsten schon früh, selbstständig zu sein. Der Mensch macht ihnen und den Elterntieren, die sich häufig auf Abstand halten, Angst. Wer Tiere mitnimmt, entzieht diese oft ihrem Zuhause. „Der Schutz für das Wohlbefinden dieser Tiere besteht darin, sie in ihrem Lebensraum zu lassen“, sagt Elke Schelthoff vom Veterinäramt des Kreises Düren. Die Wildtierhotline des Kreises Düren hilft, zu klären, ob ein Wildtier tatsächlich Hilfe benötigt und wie diese aussehen kann. Wer ein womöglich verletztes Wildtier findet, kann täglich noch bis September unter der Telefonnummer 0800/0060993 von Experten Rat einholen. Die Hotline ist von 7 bis 12 Uhr und von 13 bis 20 Uhr erreichbar. Am anderen Ende der Leitung erklären Fachleute vom Tierschutzverein für den Kreis Düren und vom Brückenkopf-Zoo Jülich, welche Möglichkeiten es gibt. Im vergangenen Jahr wurde am Telefon mehr als 800 Mal geholfen, die meisten Fragen betrafen gefundene Vögel. Ein Anruf lohnt sich, denn es kann geklärt werden, ob das

Tier Hilfe benötigt oder auch, ob eine Lebensrettung zu spät ist. Vielleicht verbietet sich die in Obhutnahme des Tieres aus naturschutzrechtlichen oder anderen Gründen. Vielleicht reicht eine kleine Unterstützung vom Menschen aus und man kann das Tier in vertrauter Umgebung lassen und ihm dennoch helfen. „Wildtiere fühlen sich in der Obhut des Menschen eben nicht wohl. Für sachkundige Beratung im Interesse der Tiere ist die Wildtierhotline da“, sagt Elke Schelthoff.

## Wildtiere sind keine Kuscheltiere

Generell ist es wichtig, dass sich Menschen erkundigen, bevor sie ein Wildtier aufnehmen möchten. Zum einen ist dies nicht immer erforderlich, zum anderen müssen verletzte, geschwächte oder unterkühlte Wildtiere in jedem Fall einem Tierarzt oder eine Tierärztin vorgestellt werden. Hierbei gilt es auch für den Menschen ansteckende Krankheiten auszuschließen. Es sollte immer bewusst sein, dass diejenigen, die ein Wildtier ins eigene Heim mitnehmen, auch für eine art-, fach- und tierschutzgerechte Aufzucht, Haltung, Unterbringung, Auswilderung und tierärztliche Versorgung verantwortlich sind und für die Kosten aufkommen müssen, die das Tier verursacht. „Wildtiere, und seien sie noch so süß, sind eben keine Kuscheltiere“, weiß Elke Schelthoff.



# KLIMANEUTRALE WOHNQUARTIERE

Wohnen neu definiert | Die von uns zukünftig geplanten und entwickelten Wohnquartiere emittieren keine klimaschädlichen Gase, sind energieneutral und ökologisch nachhaltig konzipiert. Lassen Sie uns gemeinsam neue, zukunftsweisende Wege gehen.

- Geothermie | Wir nutzen die Energie der Erde | Tiefenbohrungen bis zu 400 Metern
- Solarpark | Direkt an das Quartier angeschlossen | Hocheffizient als Lieferant für nachhaltigen grünen Strom
- Regenwasserversickerung vor Ort | Verantwortungsvoller Umgang mit der natürlichen Ressource Wasser
- Dachbegrünung | Speicherung von Regenwasser, Nahrungsquelle für Insekten und natürliche Klimatisierung
- Öffentlicher Personennahverkehr und Radwegeanbindung | Intelligente Mobilitätskonzepte
- Ladeinfrastruktur für Elektromobilität | Schnellladesäulen mit 150kW Leistung
- Straßenbeleuchtung | Neu entwickelte Leuchtmittel zum Schutz von Insekten und Fledermäusen
- Einfriedung der Grundstücke mit Hecken | Umfangreiche ökologische Ausgleichsmaßnahmen

Wir informieren Sie gerne über unsere Ideen, Planungen und Projekte

**F&S concept**  
 Projektentwicklung  
 GmbH & Co. KG  
 Otto-Lilienthal-Straße 34  
 D-53879 Euskirchen  
 Phone: +49 2251 1482-0  
 E-Mail: info@fs-grund.de  
 www.fs-grund.de



www.fs-grund.de

**RWE**

## Wind und Wetter: eine Win-win-Situation.

Daran arbeiten wir mit Leidenschaft und investieren mehr als 50 Milliarden Euro brutto bis 2030. In Offshore- und Onshore-Windkraft, Solar, Speichertechnologien, flexible Backup-Kapazitäten sowie Wasserstoff. Oder einfacher: in die grüne Energiewelt von morgen.

[rwe.com](http://rwe.com)

ZAHLEN,  
FAKTEN,  
WISSEN



Schon gewusst? Der Rursee ist der zweitgrößte Stausee Deutschlands. FOTOS: KREIS DÜREN

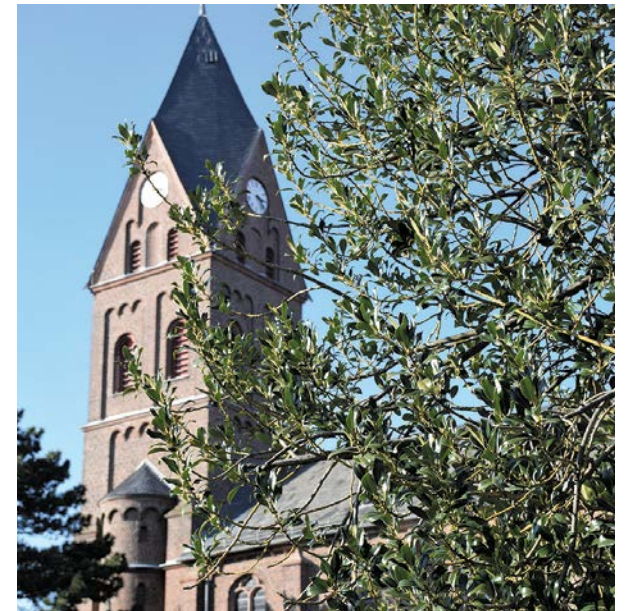
# Wir werden mehr! Der Kreis Düren wächst

Mittlerweile leben rund 278.000 Menschen im Kreisgebiet. Die neue Social-Media-Reihe „Schon gewusst“ zeigt spannende Fakten zur vielseitigen Heimat.



Schon gewusst? 216 Stufen führen hinauf auf den Aussichtsturm Indemann.

Die Wachstumsinitiative des Kreises Düren trägt Früchte. Immer mehr Menschen wissen den Kreis Düren zu schätzen. Mittlerweile leben mehr als 278.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Kreisgebiet. Das zeigen die neuesten Zahlen, die die Einwohnermeldeämter aus den 15 Kommunen melden. Ein weiterer Meilenstein in der Wachstumsinitiative ist somit erreicht, denn in den kommenden Jahren – so das Ziel – sollen 300.000 Menschen den Kreis Düren als ihr Zuhause bezeichnen. „Wir sind auf dem richtigen Weg. Wir werden mehr. Der Kreis Düren ist eine wunderbare Heimat“, sagt Landrat Wolfgang Spelthahn. Wie wunderbar (im wahrsten Sinne des Wortes) der Kreis Düren ist, zeigt die Kreisverwaltung derzeit auch in der neuen Social-Media-Reihe „Schon gewusst“ und wirft hier einen Blick auf spannende Fakten, interessante Begebenheiten und sehenswerte Orte aus den Kommunen. So liegt beispielsweise der „Mittelpunkt“ des Kreises in Düren im Stadtteil Mariaweiler. 216 Stufen führen zur obersten Aussichtsplattform des Indemanns. Auch interessant: Der Rursee ist der zweitgrößte Stausee Deutschlands und bietet Einheimischen und Touristen zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Die Reihe „Schon gewusst“ liefert also Wissenswertes und viele Argumente, warum man sich im Kreis Düren mehr als wohlfühlen kann. Alle Infos hierzu auf der Facebook- (@kreisdueren) und Instagramseite (@kreis\_dueren) des Kreises Düren.



Die Kirche liegt in Düren, Mariaweiler. Der Ort ist der „Mittelpunkt“ des Kreisgebiets.

**Wir suchen**  
*Zusfahrer*

Bleib immer in Bewegung mit Ruraltalbus

SCAN ME

**Rur-tal-bus**

Bewirb dich jetzt unter [karriereportal@rath-gruppe.eu](mailto:karriereportal@rath-gruppe.eu) & sichere dir dein Ticket ins Team!



Blick von oben: Der Kreis Düren wird immer interessanter für Familien. Mehr Menschen ziehen hierhin.



Wir haben wieder für Sie geöffnet!

IHR URLAUB VOR DER HAUSTÜR

monte mare  
Windener Weg 7 · Kreuzau  
[www.monte-mare.de/kreuzau](http://www.monte-mare.de/kreuzau)



**RUR-ASE**  
Restaurant | Terrasse | Biergarten

**ZUSAMMEN  
(ER)LEBEN**



Tanz in den Mai der Maigesellschaft Niederzier  
FOTO: GEMEINDE NIEDERZIER

# Attraktivität durch Aktivität – für alle Generationen

Zusammenhalt und Lebensfreude wird in Niederzier groß geschrieben. Ein vielfältiges Vereinsleben in der Gemeinde ermöglicht ein echtes Miteinander.

**E**in attraktiver Lebensraum muss für alle Altersgruppen etwas Aktives zu bieten haben. Der soziale Zusammenhalt und die Lebensfreude werden maßgeblich zwischen den Menschen selbst geschaffen. Ein kulturelles Programm und das Aufrechterhalten

verschiedener Traditionen gehören zum Kitt, der die Menschen zusammenhält, davon ist die Gemeinde Niederzier überzeugt. Sie verfügt mit 91 Vereinen über ein sehr vielfältiges und aktives Vereinsleben. Hierzu gehören Sport-, Schützen- und Karnevalsvereine,

Maigesellschaften, ein Geschichtsverein und weitere Vereine in unterschiedlichsten und interessanten Tätigkeitsfeldern. Die praktizierte, bestmögliche und durch Rat und Verwaltung als Selbstverständlichkeit erachtete Unterstützung dieser Vereine und des Ehrenamtes ermöglicht ein gemeinschaftliches Leben in Niederzier. Hierzu gehören neben finanziellen Mitteln beispielhaft die Verleihung des Heimatpreises, die Sportlerehrung sowie die Ehrung für besondere Verdienste bei der Wahrnehmung von Ehrenämtern. Noch in diesem Jahr wird außerdem die Ehrenamtskarte eingeführt.

Ein breites Spektrum an Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung wird in Niederzier geboten. Exemplarisch hierfür ist ganz sicher die Sophienhöhe mit zahlreichen touristischen Highlights wie zum Beispiel die „Goldene Aue“, der „Inselsee“ oder die „Kleine Lausitz“. Die Gemeinde Niederzier schafft für jede Altersgruppe sehr gute Bedingungen, um sich aktiv einzubringen, sich zu verwirklichen und immer wieder Neues zu entdecken oder auszuprobieren.

Eine starke und sehr zuverlässige Größe stellt die gemeindliche Feuerwehr dar, die auf eine Top-Ausstattung zurückgreifen kann. Die vorbildliche Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden, gepaart mit ständig modernisiertem Gerät, sind die Garanten für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. In der Gemeinde ist man insgesamt sehr stolz auf das, was hier alles gemeinsam geschafft und geschaffen wird. Das ehrenamtliche Engagement sorgt für ein



„Goldene Aue“ auf der Sophienhöhe

FOTO: RWE POWER

## An das Heute denken!

Der Strukturwandel beschäftigt auch die Kommune Niederzier

In Niederzier ist der Strukturwandel eines der zentralen Themen. Die Landschaft nach dem Braunkohleabbau zu gestalten und vor allem wegfallende Arbeitsplätze zu kompensieren, ist eine enorm wichtige Aufgabe. Die Gemeinde Niederzier stellt sich dieser Herausforderung, gestaltet das Heute und plant die Zukunft.

Durch die Beteiligung am Brainery-Park Jülich, die schrittweise Erweiterung des Gewerbegebietes Forstweg in Oberzier sowie durch den in Zusammenarbeit mit RWE Power und der Perspektive.Struktur.Wandel GmbH beim mittelfristigen Umbau des etwa 130 Hektar großen Areals der Tagesanlagen am Tagebau Hambach zu einem Gewerbe- und Dienstleistungszentrum werden wichtige Ersatzarbeitsplätze direkt vor Ort entstehen.

Diverse Strukturwandelprojekte stehen auf der gemeindlichen Agenda und werden forciert. Auf dem Hochplateau der Sophienhöhe soll ein Besucher- und Informationszentrum entstehen. Die Errichtung einer Bürgerbegegnungsstätte im Freizeitpark Niederzier, dem sogenannten Ellbachzentrum, sowie die Aufwertung des Rathausquartiers rund um die historische Wasserburg sind ebenfalls geplant. Neben diesen strukturwirksamen Leuchtturmprojekten sind auch zahlreiche kleinere Projekte im gesamten Gemeindegebiet im Rahmen der Aufstellung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes sowie anderer Förderprogramme in Planung oder befinden sich bereits in der Umsetzung. Bei all diesen Maßnahmen muss die Gemeinde Niederzier aufgrund geringer werdender finanzieller Spielräume verstärkt auf die Akquise von Fördergeldern setzen. Dies erfordert aufgrund stetig variierender Förderkulissen ein hohes Maß an Geduld und einen langen Atem. Wünschenswert

wären laut Kommune hier sicherlich der perspektivische Abbau von bürokratischen Hürden sowie pragmatische Antragsverfahren, um eine deutlich schnellere Umsetzung der Projekte zu erzielen.

Seit jeher ist der Gemeinde als „Familienkommune“ ein bestmögliches Bildungsangebot sehr wichtig. Daher wird in besonderem Maße in Kindertagesstätten und Schulen investiert. Die insgesamt sechs Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Gemeinde werden bis Sommer 2024 um eine siebte in der Ortschaft Hambach erweitert. Die Kita „Der Sommerberg“, betrieben von der AWO Betriebsgesellschaft mbH, sowie der Katholische Kindergarten St. Marien unter Trägerschaft der Profinos GmbH runden das vielfältige Kita-Angebot ab. An vier Grundschulstandorten werden aktuell über 600 Kinder beschult. Die Gesamtschule Niederzier-Merzenich erfreut sich mit 1100 SchülerInnen sowie sehr hohen Anmeldezahlen weiterhin großer Beliebtheit und rundet die Bildungskette in der Gemeinde Niederzier von der Kita bis zum möglichen Abitur ab.

Die Einwohnerzahl in der Gemeinde wächst stetig an. Hierfür ist die Schaffung von Wohnraum grundlegend. In Niederzier freut man sich darüber, dass in allen Ortschaften – auch in den kleineren Dörfern Selhausen und Krauthausen – Neubaugebiete entstehen. Dies ist vor allem für junge Menschen, die im Gemeindegebiet aufgewachsen sind, aber auch für Zugezogene von großer Bedeutung. Nicht zuletzt der geringste Steuersatz im gesamten Kreis Düren bei der Grundsteuer B sowie die sehr gute Infrastruktur und Versorgungslage machen Niederzier sehr attraktiv.

Bekanntlich ist jedoch das Bessere der Feind des Guten. Daher gibt es laut Gemeinde weiterhin viel zu tun.

## „Im Dauerkrise-Modus“

Niederziers Bürgermeister Frank Rombey im Interview

### Was ist für Sie die aktuell größte Herausforderung?

Frank Rombey: Ganz eindeutig die Aufnahme Schutzsuchender. Menschen aus 82 verschiedenen Nationen leben mittlerweile in unserer Gemeinde. Wir kommen selbstredend unserer Verpflichtung zur Aufnahme geflüchteter Menschen nach. Hier appelliere ich jedoch an Land und Bund, dass diese ihre Kontingente hinsichtlich der eigenen Aufnahmekapazitäten deutlich erhöhen müssen und die Lasten nicht einfach auf die Kommunen abwälzen. Auch hinsichtlich der Finanzierung dieser Aufgabe sind Bund und Land aus meiner Sicht absolut in der Pflicht, den Städten und Gemeinden die dringend benötigten Finanzmittel zur Verfügung zu stellen.

### Worin sehen Sie eine maßgebliche Stärke, die in der Gemeinde Niederzier geschätzt wird?

Frank Rombey: Wir befinden uns durch die Folgen der Pandemie, der russischen Invasion auf die Ukraine, einhergehend mit den fortwährenden Flüchtlingsaufgaben, der Energiekrise, der herrschenden Inflation sowie dem Klimawandel in einem „Dauerkrise-Modus“. Dieser fortwährende Zustand fordert uns alle sehr.

Als Bürgermeister ist man abhängig vom Personal. Daher bin ich sehr dankbar und froh, dass ich mich stets auf engagierte und kompetente MitarbeiterInnen verlassen und somit auf ein starkes Team vertrauen kann. Im gemeindlichen Bauhof, in der OGS, in den Kitas sowie in der Verwaltung habe ich hervorragende und loyale Kolleginnen und Kollegen an meiner Seite. Auch im Gemeinderat arbeiten wir sehr vertrauensvoll zusammen und ziehen fraktionsübergreifend an einem Strang. Klares Indiz dafür ist, dass über 98 Prozent aller Beschlüsse im Rat einstimmig gefasst werden. Diese Gegebenheiten machen vieles leichter und sind eine tolle Basis für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde.



Bürgermeister Frank Rombey.  
FOTO: PHOTOSTUDIO H. HEINRICH

# MIT BUS & BAHN ZUM TRAUMJOB!

Die Türen stehen offen für:  
**Azubis, Studenten, Quereinsteiger & Fachkräfte**

Bewirb dich jetzt unter [karriereportal@rath-gruppe.eu](mailto:karriereportal@rath-gruppe.eu)  
& sichere dir dein Ticket ins Team!



SCAN ME



Ruralbahn

\*(M/W/D)



Gute Stimmung, tolle Kulisse: Das Musikfestival „Sommerleuchten am Indemann“ begeistert viele Besucherinnen und Besucher. FOTOS: KREIS DÜREN

# Freiheitsgefühl auf der Goltsteinkuppe

Kölsche Musik in Inden: Das beliebte Sommerleuchten am Indemann findet wieder am Samstag, 17. Juni, statt. Karten sind noch erhältlich.

Eine leichte Sommerbrise, treibende Klänge von Kölscher Musik, ein kaltes Getränk in der Hand und dazu ein spektakulärer Blick auf den 36 Meter hohen und bunt beleuchteten Indemann. Endlich nochmal frei fühlen, tanzen, lachen und den Moment genießen. Keine Coronaeinschränkung, keine Maske tragen, keine Angst verspüren.

Jetzt kann das große Open-Air-Fest endlich wieder wie gewohnt stattfinden, die „Kölsche Nacht“ steht vor der Tür. Unter der Schirmherrschaft von Landrat Wolfgang Spelthahn treten am Rande des Tagebaus Inden die Bands Scharmöör, Fiasko, Rabaue, Funky Marys und die Bläck Fööss auf – DJ Tischtuch wird die Veranstaltung begleiten. „Wir freuen uns auf fröhliche und gemeinsame Stunden bei dem Sommerleuchten am Indemann.“

Die jahrelange Tradition des Zusammenseins der Menschen aus dem Kreis Düren kurz vor den Sommerferien wird fortgeführt“, sagt Landrat Wolfgang Spelthahn. Neben dem Kreis Düren und der Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH haben die Sparkasse Düren,

Rurtalbahnhof GmbH, Rurtalbus GmbH, F&S Solar, RWE sowie die indeland Tourismus e.V. und die Gemeinde Inden die Realisierung der Feier ermöglicht.

## Lieder zum Mitsingen

Und das diesjährige Motto ist Programm. Lieder zum Mitsingen – auf Kölsch, Deutsch und Englisch – wird es reichlich geben. Ganz zu schweigen von richtig guter Laune. Die Band Scharmöör vereint traditionell-kölsche Karnevalsklänge mit modernen Elementen. Das Kölschrock-Quartett Fiasko ist unter anderem für die Hits „Nur Do“ oder „Schwerelos“ bekannt. Schwerelos wird auch das Gefühl sein, das die Gäste unter dem freien Himmel und hoffentlich einigen Sternen zu später Stunde am Indemann verspüren können. Die Gruppe Rabaue bringt das Publikum mittlerweile seit über 20 Jahren mit einer rheinischen Partymischung aus eigenen Liedern und Oldies zum Mitsingen. Die Funky Marys haben in der Region wohl

schon fast auf jeder Bühne gestanden. Die fünf Frauen singen im kölschem Dialekt und zeigen ausgefallene Tanzeinlagen. Die Kölner Mundartband Bläck Fööss zählt zu den erfolgreichsten Kölschen Gruppen und tritt beim Sommerleuchten am Indemann in einer neuen Besetzung auf. In den letzten 52 Jahren Band-Geschichte wurden 44 Alben und mehr als 450 Songs veröffentlicht. „Drink doch eine mit“ ist einer der bekanntesten Lieder der Band.

Tickets gibt es für zwölf Euro an den Vorverkaufsstellen zu den jeweiligen Öffnungszeiten. Dazu zählen das Restaurant Indemann 1 (Zum Indemann 1, 52459 Inden), die Agentur Schiffer (Kaiserplatz 14, 52349 Düren) und die Buchhandlung Thalia in Jülich (Kölnerstraße 9, 52428 Jülich). Außerdem werden zum ersten Mal Online-Tickets unter [www.ticketree.de](http://www.ticketree.de) angeboten. Hier werden für jede verkaufte Eintrittskarte 50 Cent als „Baumgebühr“ an regionale Wiederaufbereitungsaktionen gespendet. So setzt sich der Kreis Düren nicht nur für Spaß und Kulturangebot ein, sondern gleichzeitig für Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

mitzubringen. Auch große Rucksätze, Klappstühle oder sperrige Gegenstände dürfen ebenfalls nicht auf das Konzertgelände mitgebracht werden. Das Programm endet um 23 Uhr und dann ist bis Mitternacht Zeit, um das Gelände zu verlassen. Die Hausordnung der Veranstaltungen kann unter [www.bit.ly/Sommerleuchten2023](http://www.bit.ly/Sommerleuchten2023) eingesehen werden.



Zum Festival wird der Indemann in vielen Farben beleuchtet.



**BERATUNG DIREKT  
INS WOHNZIMMER?  
ZUSAMMEN KRIEGEN  
WIR DAS HIN.**

Über mein Digitales BeratungsCenter der Sparkasse Düren.



Noch schnell eine Überweisung von unterwegs tätigen, Bankberater:in sprechen oder von der Couch aus mit uns Ihre finanzielle Zukunft planen – die Sparkasse Düren macht's möglich! Wir sind so flexibel wie Ihr Leben und bringen unsere Beratung und Service ganz einfach dorthin, wo Sie sind. Zusammen regeln wir Ihre Finanzangelegenheiten so einfach wie noch nie: über Online-Banking, App, Telefon oder Chat. Zusammen kriegen wir das hin.



02421 / 127-0 | [info@skdn.de](mailto:info@skdn.de) | [sparkasse-dueren.de](http://sparkasse-dueren.de)

## Ausschließlich Stehplätze

Bei den Tickets ist die Fahrt mit den Shuttle-Bussen und das Parken auf den ausgeschilderten Parkplätzen inklusive, denn die Hauptzufahrt zum Indemann wird am Veranstaltungstag für den öffentlichen Verkehr gesperrt sein. Die Parkplätze befinden sich auf der Keltenstraße sowie an der Goltstein-Schule (Merödgener Straße 33) in Inden. Dort sind auch die Haltestellen der Busse.

Der Einlass zum Sommerleuchten am Indemann beginnt am Samstag, 17. Juni, um 16.30 Uhr und um 18 Uhr legen die Künstlerinnen und Künstler los. Nicht vergessen: es wird ausschließlich Stehplätze geben. Es wird darum gebeten, kein Essen oder Getränke

## Landrat würdigt Familienzentrum Purzelbaum

Deutscher Kita-Preis: Die Einrichtung gehört zu den zehn besten im ganzen Land

Das Familienzentrum Purzelbaum in Jülich gehört zu den besten zehn Kitas in ganz Deutschland und ist die einzige Einrichtung in NRW, die es in die Top Ten im Rennen um den Deutschen Kita-Preis geschafft hat. Die Sieger des Kita-Preises wurden Mitte Mai in Berlin gekürt. Es hat zwar nicht für eine Trophäe gereicht, die die fünf Besten bekamen, dennoch ist die integrative Einrichtung definitiv ein Gewinner, vor allem für den Kreis Düren, betont Landrat Wolfgang Spelthahn. Er besuchte das Familienzentrum in Jülich und dankte allen für ihren Einsatz und würdigte die wertvolle Arbeit. „Wir sind stolz, was die Kita für die Kinder, Eltern und Familien leistet. Wir sind froh, eine der besten zehn Kitas in Deutschland im Kreis Düren zu wissen“, sagte Landrat Wolfgang Spelthahn und überreichte den Mitarbeitenden einen bunten Blumenstrauß. „Wir haben in Berlin sehr viel Wertschätzung für unsere Arbeit erfahren und auch viele gute Anregungen durch den Austausch mitnehmen können“, sagte Kita-Leiterin Stefanie Kleinermanns. Die Erstplatzierten erhielten 25.000 Euro. 10.000 Euro gingen an vier Zweitplatzierte. Die Einrichtungen, die keinen ersten oder zweiten Platz

belegten, erhielten jeweils 1000 Euro. „Wir freuen uns über diese Anerkennung. Die Betreuung der Kinder im Kreis Düren ist uns eine Herzensangelegenheit“, sagte Elke Ricken-Melchert, Dezernentin für Jugend und Soziales.

Im Familienzentrum, das in der Trägerschaft der Kindertagesbetreuung Kreismäuse AöR liegt, spielen und lernen Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam fürs Leben. Die Teilhabe wird hier jedem Kind durch besondere Betreuung ermöglicht. „Die Leistung vom Team und den Eltern ist jeden Tag sensationell und ich danke allen für ihr Engagement“, sagte Christoph Siebertz vom Vorstand. Wie stark der Zusammenhalt in der Einrichtung ist, zeigte sich auch am Abend der Preisverleihung, die per Livestream übertragen wurde. In der Kita gab es ein „Public Viewing“ für Eltern und Kinder. Sie spendeten fair großen Applaus für die Gewinner.

Der Deutsche Kita Preis ist eine gemeinsame Aktion vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und wurde in diesem Jahr zum sechsten Mal verliehen.



Landrat Wolfgang Spelthahn besucht die Kita Purzelbaum und schätzt die wertvolle Arbeit der Mitarbeitenden.